

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 51

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Holzarbeiterbewegung und ihre Wirkung für den deutschen Holzhandel. Schon seit 6 Wochen ist zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern in der deutschen Holzindustrie ein Lohnkampf entbrannt, der an Heftigkeit alle bisherigen übertrifft. Die Tarife von etwa 40,000 Holzarbeitern sind am 12. Februar abgelaufen. Letztere verweigerten eine Erneuerung derselben und forderten eine wesentliche Erhöhung der Stundenlöhne unter gleichzeitiger Verkürzung der Arbeitszeit. Da die Holzindustrie schon seit Jahren mit ungünstigen Ergebnissen arbeitet und keine Belastung ihrer Betriebe vertragen kann, mußten diese Forderungen abgelehnt werden. Nachdem aber die Arbeitnehmer erklärt haben, daß sie unter diesen Umständen die Arbeit niederlegen würden, war man in den Kreisen der Holzindustriellen wohl oder übel zu Konzessionen gezwungen. Indessen ist es bisher nicht gelungen, die bestehenden großen Differenzen zu schlichten, so daß bedauerlicherweise die Gefahr einer allgemeinen Arbeitsniederlegung in der Holzindustrie besteht. Dem Holzhandel, der gerade beginnt, sich zu erholen, würde ein derartiges Ereignis wenig erwünscht sein, denn zweifellos müßte durch den mehrwöchentlichen Ausfall der Holzarbeiter der Bedarf an Brettern rapide zurückgehen. Wenn auch die Aussichten auf eine friedliche Beilegung der Streitigkeiten nicht groß sind, so hofft man doch, daß es dem Einfluß der Arbeitgeberverbände gelingen wird, einen allgemeinen Ausfall in der Holzindustrie, der sehr unangenehme wirtschaftliche Folgen haben würde, zu vermeiden.

(„Deutsche Zimmermeister-Zeitung“).

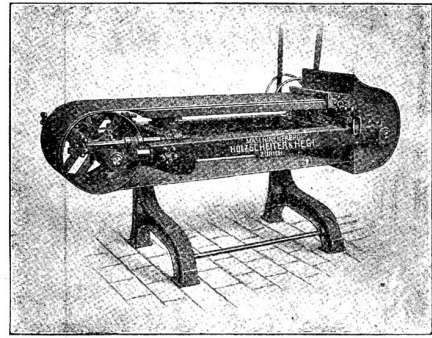
### Literatur.

Die technischen Vollendungs-Arbeiten der Holz-Industrie — das Schleifen, Beizen, Polieren, Lackieren, Anstreichen und Vergolden des Holzes, nebst der Darstellung der hierzu verwendbaren Materialien in ihren Hauptgrundzügen. Von Louis Edgar Andés, Lack- und Firnisfabrikant. Mit 45 Abbildungen. Fünfte, vollständig umgearbeitete und verbesserte Auflage. 15 Bogen. Oktav. Gebunden 4 Franken. A. Hartlebens Verlag, Wien.

Unter den Büchern, welche der Praxis der Holz verarbeitenden Industriellen und Gewerbsleuten in hervorragender Weise Nutzen bringen, stehen die technischen Vollendungsarbeiten von Andés mit in erster Linie und der auf diesem Gebiete bestbekannte Verfasser hat bei der uns vorliegenden fünften Auflage nichts verabsäumt, um auch diese der Neuzeit entsprechend zu gestalten.

Die allgemeine Farbenfreudigkeit hat sich auch die Holzindustrie erobert und Hand in Hand damit geht das Bedürfnis, sich über das Färben mit neuen schönen Farben zu unterrichten und dieselben anzuwenden. Der neue Zug machte es notwendig, aus dem Buche Veraltetes zu beseitigen und insbesondere dem Färben mit Teerfarbstoffen den gebührenden Platz einzuräumen. Der Verfasser ist hierbei von dem Gesichtspunkte ausgegangen, unter den Teerfarbstoffen jene anzuführen, welche den weitgehendsten Anforderungen entsprechen, dieselben aber nicht in Form von zahllosen Rezepten zu bringen, sondern nur deren Namen und die für die Beizen erforderlichen Mengen zu bezeichnen. Im allgemeinen wurde bei dem Buche die alte bewährte Einteilung des Stoffes beibehalten, dieser selbst vollständig umgearbeitet, so daß auch namentlich hinsichtlich der Skizzen und dem Dekorieren des Holzes der modernen Richtung Rechnung getragen erscheint.

## Modernste Schleifmaschinen



Erste Fabrikanten dieser Maschine  
**Maschinenfabrik Kolscheiter & Hegi**  
 Manessestr. 190 Zürich Telephone 6534  
 Spezialfabrik für Holzschleifmaschinen

## Billiger Verkauf.

Wegen Lichtung übergrosser Lagerbestände sind zirka 100 Wagen

## parallel besäumte Lannenbretter

14, 18, 20 und 24 mm, zu Bauzwecken wie für Verschalungen etc. geeignet **äusserst preiswürdig** direkt vom Produzenten

zu verkaufen.

Gefl. Anfragen sub Chiffre Z 987 an die Exped.

## Autogene Metallbearbeitung

autogenes Schweiss- und Schneidverfahren

sowie Hartlöten, Farben-Abbrennen etc. mit Flüssiggas ist am einfachsten und billigsten

Eigene Schweiss-Station

Unentbehrliches Zukunftswerkzeug für jeden Schlosser, Spengler, Schmid etc.

Prospekte und Auskunft gratis durch die 432 Schweiz. Flüssiggas-Fabrik L. Wolf, A.-G., Zürich

Neu! Automobil-Beleuchtung Neu!

Die Inhaberin des Schweizer Patentes No. 40 266 vom 30. März 1907, betreffend einen 991

## „Behälter zur Lieferung von Flüssigkeiten, insbesond. Milch“

wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz betreffende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11 in Basel.

Abonnements auf die „Illustrierte Schweizer Handwerker-Zeitung“ werden stets entgegengenommen.

GEWERBEMUSEUM  
 WINTERTHUR